

# 2008

## **Jahresbericht Helvetia Anlagestiftung.**

**Ganz einfach. Fragen Sie uns.**  
T 058 280 1000 (24 h), [www.helvetia-anlagestiftung.ch](http://www.helvetia-anlagestiftung.ch)

**helvetia** 

# **Inhalt.**

- 3 Das Börsenjahr 2008 –  
ein Annus horribilis**
- 4 Organe**
- 6 Aktien Schweiz indexiert  
mit Jahresrechnung**
- 8 Aktien Global indexiert  
mit Jahresrechnung**
- 10 Obligationen Schweiz indexiert  
mit Jahresrechnung**
- 12 Obligationen Global indexiert  
mit Jahresrechnung**
- 14 BVG-Mix mit Jahresrechnung**
- 16 BVG-Mix Plus 15 mit Jahresrechnung**
- 18 BVG-Mix Plus 25 mit Jahresrechnung**
- 20 Jahresrechnung Stammvermögen**
- 21 Anhang zu den Jahresrechnungen**
- 25 Bericht der Revisionsstelle**
- 27 Impressum**

# Das Börsenjahr 2008 – ein Annus horribilis.

Während 2007 «nur» ein schwieriges Börsenjahr war, wird 2008 als Annus horribilis in die Börsengeschichte eingehen. Investoren haben mit allen Anlageklassen Geld verloren. Ausnahmen stellten nur Regierungsanleihen und der Geldmarkt dar. Bei Staatspapieren waren je nach Laufzeit sogar zweistellige Renditen zu erzielen.

Im ersten Quartal blieben die Aktienmärkte unter Druck und setzten damit den Trend des Vorjahres fort. Die Bondpreise profitierten zunächst von dieser Entwicklung. Die im zweiten Quartal explodierenden Rohstoffpreise liessen die Zinsen steigen und setzten den Bondpreisen arg zu. Inflationbefürchtungen bestimmten das Geschehen an den Finanzmärkten. Die EZB sah sich dadurch veranlasst, ihre Zinsen nochmals anzuheben. Im gleichen Zeitraum setzten das Fed und die Bank von England ihre Politik des billigen Geldes wegen der immer evidenter werdenden konjunkturellen Abschwächung fort. Insgesamt verlief das erste Semester aber in vergleichsweise geordneten Bahnen.

Erst die zweite Jahreshälfte liess das Börsenjahr 2008 zu einem Annus horribilis werden. Nachdem in den USA zunächst für fast alle grösseren Geschäfts- und Investmentbanken Stützungsaktionen notwendig wurden, erreichten die Turbulenzen nach dem Konkurs von Lehman Brothers einen Höhepunkt. Die Kredit- und Liquiditätskrise weitete sich zu einer Systemkrise aus. Das letzte unter den Finanzmarktakteuren vorhandene Vertrauen ging damit verloren. Der Interbankenmarkt, auf dem sich Geschäftsbanken normalerweise Milliardenbeträge beschaffen und anlegen können, kam vollends zum Erliegen. Einst stabile geldpolitische Transmissionsmechanismen funktionierten nicht mehr.

Obwohl die Notenbanken einsprangen und den Geschäftsbanken Liquiditätsspritzen gegen zuvor als zweifelhaft eingestufte Sicherheiten verliehen, kam das Kreditgeschäft kaum in Schwung. Notenbanken und Regierungen sahen sich weltweit gezwungen, den grossen Geschäftsbanken Garantien zu geben oder substanzielle Beteiligungen zu übernehmen. Durch die faktische (Teil-)Verstaatlichung versuchte man, das für das reibungslose Funktionieren der Finanzmärkte notwendige Vertrauen wiederherzustellen.

An den Finanzmärkten brachen, verstärkt durch das allgemeine Deleveraging, die Aktienkurse ein, kollabierten die Notierungen der Unternehmensanleihen und stürzten die Rohstoffpreise ab. Einzig die Kurse von Regierungsanleihen stiegen. Eine extreme Risikoaversion machte sich breit und Sicherheit ging über alles.

Das Anlagevolumen der Helvetia Anlagestiftung hat sich im schwierigen Anlagejahr 2008 um 10% verringert. Für diese Abnahme ist trotz der ausserordentlich hohen Netto-neugeldzunahme von gut CHF 66 Mio. (+22%) vor allem die negative Marktentwicklung verantwortlich. Wie schon in den Vorjahren schneiden unsere Anlagegruppen im KGAST-Performancevergleich 2008 wieder sehr solide ab. Fünf von sieben Anlagegruppen der Helvetia Anlagestiftung nehmen über unterschiedliche Zeiträume Spitzenplätze ein.

## **Ordentliche Stiferversammlung vom 15.05.2008**

Die Stiferversammlung hat den Jahresbericht 2007 genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

## **Dank**

Abschliessend bleibt mir, allen Stiftern und Mitstiftern für das der Helvetia Anlagestiftung entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Für die engagierte und wertvolle Unterstützung in den jeweiligen Gremien danke ich meinen Kollegen im Stiftungsrat und im Anlageausschuss. Ebenso danke ich allen Mitarbeitenden, die mit ihrem täglichen Einsatz reibungslose und kundenfreundliche Abläufe gewährleisten.

Dr. Ralph-Thomas Honegger  
Präsident des Stiftungsrates

# Organe.

## Stiftungsrat

### **Pensionskasse der Helvetia Versicherungen**

Dr. Ralph-Thomas Honegger\*, Präsident  
Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Bereich Anlagen  
der Helvetia Versicherungen, Basel

---

### **Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge**

Donald Desax  
Mitglied der Geschäftsleitung Schweiz und Leiter Marktbereich Vorsorge Unternehmen  
der Helvetia Versicherungen, Basel

---

### **Pensionskasse der Electrolux Schwanden AG**

Peter Hirsbrunner  
Stiftungsrat

---

### **SWISS Vorsorgestiftung für das Bodenpersonal**

Thomas Hofmann\*  
Vermögensverwalter und Unternehmensberater

---

### **SAM Sustainable Asset Management AG**

Reto Kuhn\*  
Head Institutional Clients Switzerland

---

## Geschäftsführung

### **Helvetia Anlagestiftung**

Dr. Dunja Schwander\*  
Geschäftsführerin  
Sandra Nippel  
Stv. Geschäftsführerin

---

## Revisionsstelle

BDO Visura, Basel

---

## Depotbanken

State Street Bank GmbH, Munich, Zurich Branch  
Credit Suisse, Basel

---

\* Mitglied des Anlageausschusses

# Jahresrechnungen 2008.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

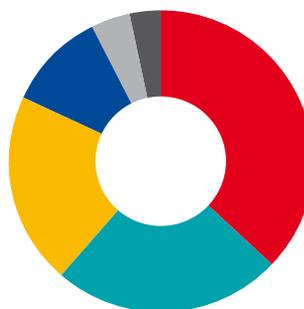
# Aktien Schweiz indexiert. 2008 – schlechtestes Aktienjahr nach 1931 und 1974.

Das Aktienjahr 2008 wird als eines der schlechtesten in die Annalen eingehen. Nur gerade zwei Jahrgänge fielen schlechter aus: 1931, mitten in der grossen Weltwirtschaftskrise, und 1974, als die erste Ölkrise die Konjunktur einbrechen liess. Der Kursverlust des SPI war insbesondere im letzten Quartal des Berichtsjahres mit  $-17.9\%$  ausserordentlich hoch und steuerte damit über die Hälfte zur miserablen Jahresperformance bei.

Unter den 30 SMI-Titeln konnte lediglich das Biopharmazeutische Unternehmen Actelion mit einer positiven Performance von  $+14.1\%$  aufwarten, alle anderen Titel schlossen das Geschäftsjahr 2008 zum Teil deutlich im Minus ab.

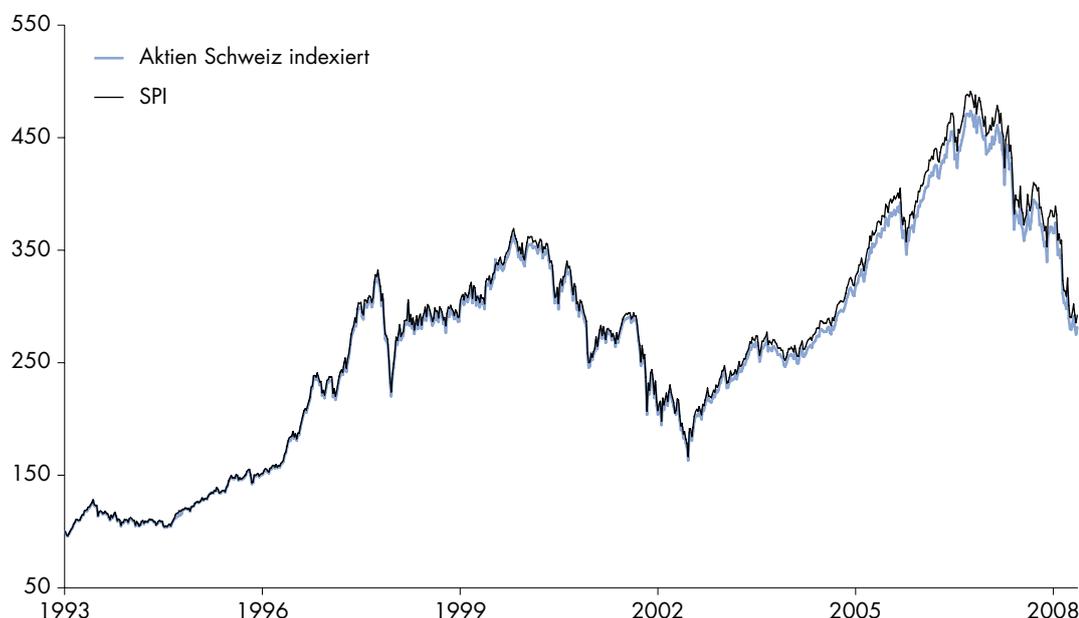
Mit einer Performance von  $-34.0\%$  erreichte unsere Anlagegruppe Aktien Schweiz indexiert nach Abzug aller Kosten exakt die Performance des Swiss Performance Index (explizit ohne Kosten).

Portefeuillestruktur 31.12.2008		2007
<span style="color: red;">■</span> <b>37.2%</b>	Gesundheitswesen	27.8%
<span style="color: teal;">■</span> <b>24.3%</b>	Verbrauchsgüter	23.5%
<span style="color: yellow;">■</span> <b>20.5%</b>	Finanzdienstleistungen	22.5%
<span style="color: blue;">■</span> <b>10.7%</b>	Industrieunternehmen	13.9%
<span style="color: grey;">■</span> <b>4.1%</b>	Grundstoffe	4.5%
<span style="color: black;">■</span> <b>3.2%</b>	Übrige	7.8%



Performance	2008	2007
Aktien Schweiz indexiert	$-34.0\%$	$-0.3\%$
Benchmark (Swiss Performance Index)	$-34.0\%$	$-0.1\%$

## Wertentwicklung seit Lancierung



	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Bankguthaben auf Sicht	60 146.41	25 390.28
Aktien Schweiz	71 860 860.02	95 672 217.44
Sonstige Vermögenswerte	362 894.41	304 092.65
<b>Gesamtfondsvermögen</b>	<b>72 283 900.84</b>	<b>96 001 700.37</b>
./. Verbindlichkeiten	-73 096.50	-70 567.97
<b>Nettofondsvermögen</b>	<b>72 210 804.34</b>	<b>95 931 132.40</b>
<b>Veränderung des Nettofondsvermögens</b>		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	95 931 132.40	99 302 495.75
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	-6 686 541.25	-4 908 514.55
Ausgabe von Ansprüchen	19 205 495.58	4 999 226.96
Rücknahme von Ansprüchen	-1 079 679.82	-3 247 765.96
Gesamtverlust (-)	-35 159 602.57	-214 309.80
<b>Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>72 210 804.34</b>	<b>95 931 132.40</b>

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Erträge der Bankguthaben	510.45	578.71
Erträge aus Aktien	2 181 259.42	2 031 822.99
Erträge aus Wertpapierleihe	-	3 817.89
Übrige Erträge	5 237.00	8 865.85
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	246 066.12	84 123.19
<b>Total Erträge</b>	<b>2 433 072.99</b>	<b>2 129 208.63</b>
Vermögensverwaltungsaufwand	103 586.74	160 404.39
Sonstiger Verwaltungsaufwand	243 003.05	297 537.29
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	9 471.18	17 583.85
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>356 060.97</b>	<b>475 525.53</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>2 077 012.02</b>	<b>1 653 683.10</b>
Realisierte Kapitalgewinne	1 776 164.67	4 501 791.22
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>3 853 176.69</b>	<b>6 155 474.32</b>
Nicht realisierte Kapitalverluste (-)	-39 012 779.26	-6 369 784.12
<b>Gesamtverlust (-)</b>	<b>-35 159 602.57</b>	<b>-214 309.80</b>

	in CHF
<b>Verwendung des Erfolges</b>	
<b>Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen</b>	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	2 077 012.02
Zur Ausschüttung mögliche Kapitalgewinne	1 776 164.67
Vortrag des Vorjahres	48 466.22
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	3 901 642.91
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	-1 824 907.82
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag	-2 076 320.30
(Totale Ausschüttung: 86 693.9581 Ansprüche zu CHF 45.00)	
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>414.79</b>

	Stück	Stück
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	70 666.9029	69 571.5030
Ausgegebene Ansprüche	16 973.0183	3 388.3144
Zurückgenommene Ansprüche	-945.9631	-2 292.9145
<b>Stand per 31.12.2008/31.12.2007</b>	<b>86 693.9581</b>	<b>70 666.9029</b>

	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	808.98	1 334.10
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	23.96	23.41
<b>Inventarwert eines Anspruchs</b>	<b>832.94</b>	<b>1 357.51</b>

# Aktien Global indexiert. 2008 – weltweit ein schlechter Jahrgang.

An den Hauptbörsenplätzen kam es zu Indexeinbrüchen von bis zu 50%. Die Volatilität stieg an den internationalen Aktienmärkten infolge des Zusammenbruchs namhafter Finanzinstitute und als Reaktion auf die mit Vehemenz vorgenommenen Stützungsmaßnahmen vieler Zentralbanken und Regierungen stark an. Nur massive Staatsinterventionen konnten den Zusammenbruch des Finanzsystems verhindern.

Der Rückgang der globalen wirtschaftlichen Aktivitäten beschleunigte sich zum Jahresende dramatisch. Das Überschwappen der Finanzmarktkrise auf die Realwirtschaft konnte trotz der massiven staatlichen Interventionen nicht verhindert werden, die Rezession war nicht aufzuhalten. Auch die Emerging Markets wurden im Berichtsjahr vom Abwärtstrend erfasst. In Russland wurde der Börsenhandel sogar zeitweise ausgesetzt.

Mit einer Performance von –46.4% konnte die Anlagegruppe Aktien Global indexiert in einem negativen Umfeld einen Performancevorteil von 40 Basispunkten gegenüber der Customized Benchmark erzielen.

## Länderstruktur 31.12.2008

		2007
■ <b>26.1%</b>	USA	29.6%
■ <b>25.8%</b>	EMU	31.1%
■ <b>22.5%</b>	UK	24.8%
■ <b>12.7%</b>	Japan	14.4%
■ <b>12.3%</b>	Emerging Markets	0.0%
■ <b>0.6%</b>	Flüssige Mittel	0.0%



Performance	2008	2007
Aktien Global indexiert	–46.4%	1.3%
Benchmark	–46.8%	0.9%

(Customized Benchmark aus MSCI-Länderindices gemäss Angabe auf Seite 22)

## Wertentwicklung seit Lancierung



	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Bankguthaben auf Sicht	1 274 770.33	124 735.07
Aktien Global	56 972 669.77	102 676 383.81
Sonstige Vermögenswerte	–	733.65
<b>Gesamtfondsvermögen</b>	<b>58 247 440.10</b>	<b>102 801 852.53</b>
./. Verbindlichkeiten	–77 186.03	–192 199.66
<b>Nettofondsvermögen</b>	<b>58 170 254.07</b>	<b>102 609 652.87</b>
<b>Veränderung des Nettofondsvermögens</b>		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	102 609 652.87	106 795 492.84
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	–10 554 114.15	–5 452 123.40
Ausgabe von Ansprüchen	16 397 533.55	6 716 594.21
Rücknahme von Ansprüchen	–3 339 268.47	–7 047 251.46
Gesamtverlust (-)/-gewinn	–46 943 549.73	1 596 940.68
<b>Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>58 170 254.07</b>	<b>102 609 652.87</b>

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Erträge der Bankguthaben	4 574.77	5 729.23
Erträge aus Aktien	2 727 681.99	2 762 740.02
Erträge aus Wertpapierleihe	–	17 997.16
Übrige Erträge	16 078.90	50 483.32
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	272 572.50	51 592.24
<b>Total Erträge</b>	<b>3 020 908.16</b>	<b>2 888 541.97</b>
Passivzinsen	2 811.15	1 258.34
Vermögensverwaltungsaufwand	390 781.89	675 152.46
Sonstiger Verwaltungsaufwand	217 148.73	339 373.10
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	6 425.88	42 831.30
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>617 167.65</b>	<b>1 058 615.20</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>2 403 740.51</b>	<b>1 829 926.77</b>
Realisierte Kapitalverluste (-)/-gewinne	–1 215 782.93	8 813 021.25
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>1 187 957.58</b>	<b>10 642 948.02</b>
Nicht realisierte Kapitalverluste (-)	–48 131 507.31	–9 046 007.34
<b>Gesamtverlust (-)/-gewinn</b>	<b>–46 943 549.73</b>	<b>1 596 940.68</b>

	in CHF
<b>Verwendung des Erfolges</b>	
<b>Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen</b>	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	2 403 740.51
Realisierte Kapitalverluste	–1 215 782.93
Vortrag des Vorjahres	20 396.15
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1 208 353.73
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	–
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag	–1 202 422.10
(Totale Ausschüttung: 75 151.3815 Ansprüche zu CHF 16.00)	
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>5 931.63</b>

	Stück	Stück
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	62 654.4509	62 827.7100
Ausgegebene Ansprüche	14 849.8526	3 824.0508
Zurückgenommene Ansprüche	–2 352.9220	–3 997.3099
<b>Stand per 31.12.2008/31.12.2007</b>	<b>75 151.3815</b>	<b>62 654.4509</b>

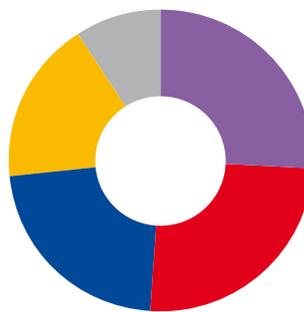
	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	742.05	1 608.50
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	31.99	29.21
<b>Inventarwert eines Anspruchs</b>	<b>774.04</b>	<b>1 637.71</b>

# Obligationen Schweiz indexiert. Sinkende Zinsen – kräftige Kursgewinne.

In der Schweiz lagen die Gesamterträge des Obligationenmarktes mit etwa 7.5% deutlich im positiven Bereich. Dies ist ein ausgezeichnetes Ergebnis, bewegte sich die Marktperformance doch bis zur Jahresmitte noch knapp unter der Null-Linie.

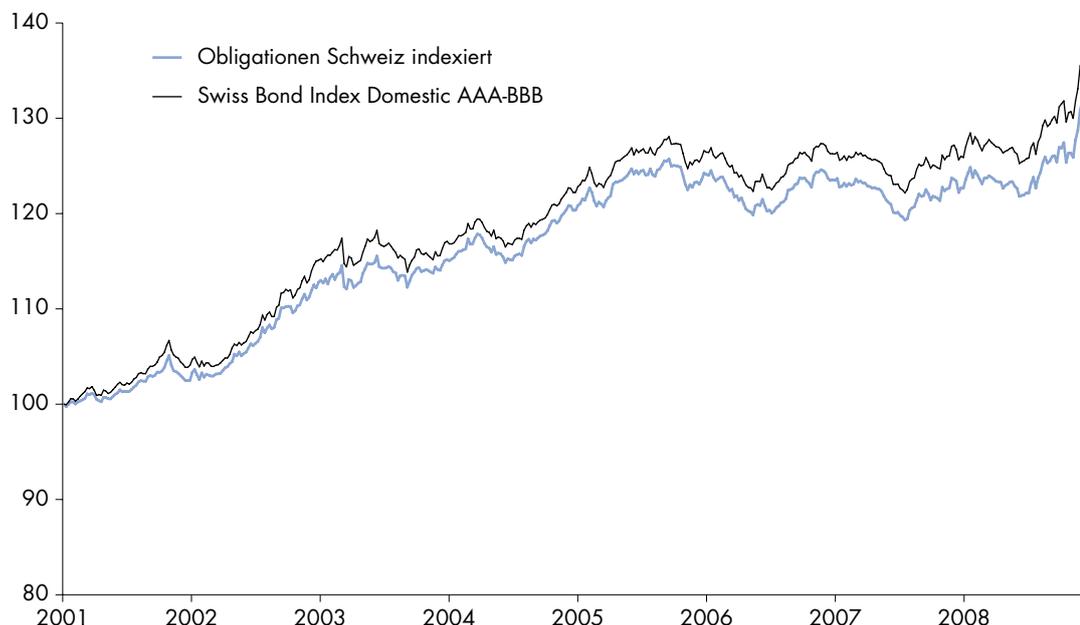
Dafür verantwortlich war die Verschärfung der Finanzkrise, die in der Insolvenz namhafter Banken und der Verstaatlichung von diversen Finanzinstitutionen gipfelte. Die Notenbanken stellten dem Finanzsystem nicht nur praktisch unlimitiert Liquidität zur Verfügung, sondern senkten auch die Leitzinsen markant. Die Inflations- wurden durch Deflationsbefürchtungen abgelöst. Die Renditen von Regierungsanleihen gaben massiv nach. Die Suche nach Sicherheit führte so weit, dass Obligationen der Eidgenossenschaft mit kurzer Laufzeit phasenweise eine Rendite von fast null Prozent aufwiesen.

<b>Portfeuillestruktur 31.12.2008</b>		2007
■ <b>26.1%</b>	Banken, Finanzgesellschaften	29.9%
■ <b>25.1%</b>	Eidgenossenschaft	28.8%
■ <b>22.4%</b>	Pfandbrief-Gesellschaften	20.4%
■ <b>17.3%</b>	Übrige	6.3%
■ <b>9.1%</b>	Kantone, Gemeinden	14.6%



<b>Performance</b>	<b>2008</b>	2007
Obligationen Schweiz indexiert	7.3%	-0.7%
Benchmark (Swiss Bond Index SBI Domestic AAA-BBB)	8.1%	-0.3%

## Wertentwicklung seit Lancierung



	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Bankguthaben auf Sicht	506 045.19	422 879.43
Obligationen Schweiz	76 755 487.43	60 922 652.07
Sonstige Vermögenswerte	430 824.35	314 393.82
<b>Gesamtfondsvermögen</b>	<b>77 692 356.97</b>	<b>61 659 925.32</b>
./. Verbindlichkeiten	-67 264.07	-36 925.86
<b>Nettofondsvermögen</b>	<b>77 625 092.90</b>	<b>61 622 999.46</b>
<b>Veränderung des Nettofondsvermögens</b>		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	61 622 999.46	60 636 195.46
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	-1 569 932.45	-1 510 132.60
Ausgabe von Ansprüchen	17 298 480.36	8 011 040.44
Rücknahme von Ansprüchen	-5 100 376.44	-5 189 343.07
Gesamtgewinn/-verlust (-)	5 373 921.97	-324 760.77
<b>Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>77 625 092.90</b>	<b>61 622 999.46</b>

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Erträge der Bankguthaben	6 347.00	1 483.97
Erträge aus Obligationen	2 266 454.09	1 960 350.32
Übrige Erträge	2 016.38	13 516.90
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	278 534.34	167 210.41
<b>Total Erträge</b>	<b>2 553 351.81</b>	<b>2 142 561.60</b>
Vermögensverwaltungsaufwand	85 943.60	99 579.22
Sonstiger Verwaltungsaufwand	149 991.72	123 219.96
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	143 103.41	118 343.18
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>379 038.73</b>	<b>341 142.36</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>2 174 313.08</b>	<b>1 801 419.24</b>
Realisierte Kapitalverluste (-)	-693 621.06	-452 888.13
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>1 480 692.02</b>	<b>1 348 531.11</b>
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	3 893 229.95	-1 673 291.88
<b>Gesamtgewinn/-verlust (-)</b>	<b>5 373 921.97</b>	<b>-324 760.77</b>

	in CHF
<b>Verwendung des Erfolges</b>	
<b>Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen</b>	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	2 174 313.08
Realisierte Kapitalverluste	-693 621.06
Vortrag des Vorjahres	6 832.73
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1 487 524.75
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	-
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag	-1 463 686.67
(Totale Ausschüttung: 73 184.3335 Ansprüche zu CHF 20.00)	
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>23 838.08</b>

	Stück	Stück
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	61 005.9342	58 107.7589
Ausgegebene Ansprüche	17 231.1151	8 175.1547
Zurückgenommene Ansprüche	-5 052.7158	-5 276.9794
<b>Stand per 31.12.2008/31.12.2007</b>	<b>73 184.3335</b>	<b>61 005.9342</b>

	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 022.35	977.77
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	38.33	32.34
<b>Inventarwert eines Anspruchs</b>	<b>1 060.68</b>	<b>1 010.11</b>

# Obligationen Global indexiert. Sicherer Hafen Staatsobligationen.

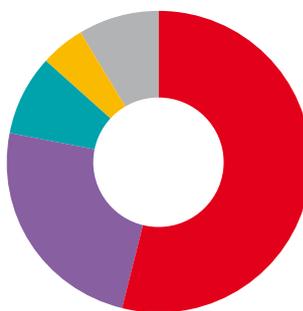
Die Rahmenbedingungen für Staatsobligationen waren im Berichtsjahr gut. Von den grossen Kapitalmärkten erzielten die USA das beste Resultat, gefolgt von Grossbritannien. Die Weltwirtschaft rutschte im dritten Quartal in eine Rezession, die Notenbankzinsen wurden massiv gesenkt, und die Inflationsrisiken, die die EZB zur Unzeit noch zu einer Leitzinserhöhung verleiteten, verflüchtigten sich rasch. Der massive Preisrückgang bei den Rohstoffen und der Nachfrageeinbruch, am akzentuiertesten im Automobilssektor, liessen Deflationsbefürchtungen aufkommen.

Die deutliche Verbesserung der Performance im zweiten Semester war eine Folge der Zuspitzung der Finanzkrise und damit der Flucht in den sicheren Hafen der Staatsanleihen. Markant war die Ausweitung der Risikoaufschläge von Unternehmens- gegenüber Staatsanleihen. Rezessionserscheinungen, steigende Arbeitslosenraten und fallende Immobilienpreise führten zu Creditspreads, die man historisch zuletzt in der Depression der 30er-Jahre hatte beobachten können.

2008 kam es zu einer Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber allen anderen Währungen (Ausnahme Yen). Aus Sicht eines Schweizer-Franken-Investors lohnten sich aber Fremdwährungsobligationen allein wegen der Währungsentwicklung nicht.

## Währungsstruktur 31.12.2008

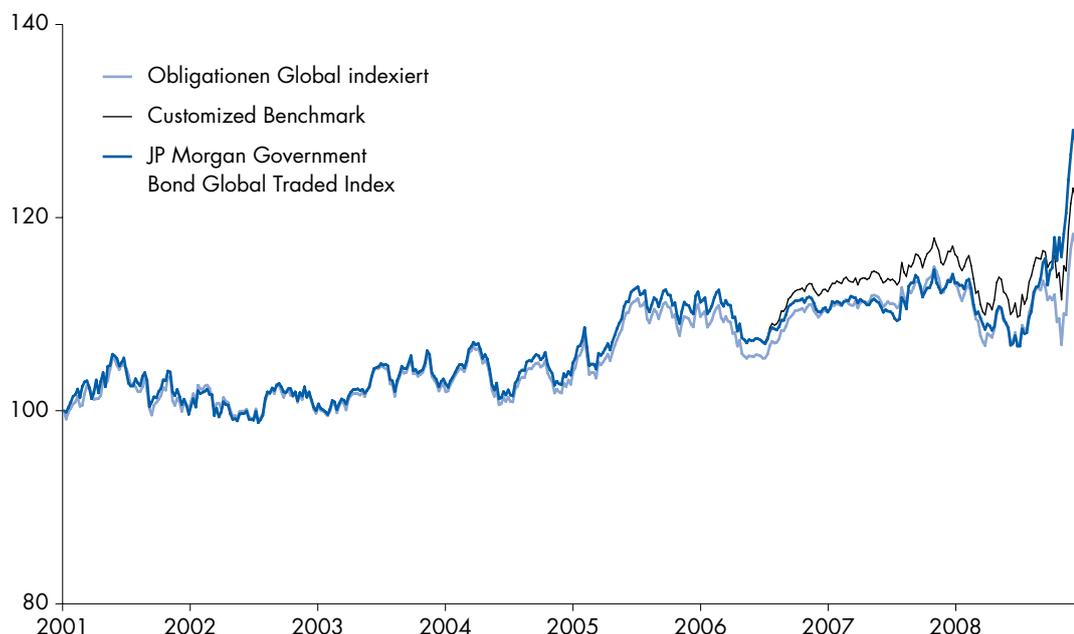
		2007
■ 53.9%	EUR	52.4%
■ 24.4%	USD	25.2%
■ 8.4%	GBP	8.9%
■ 4.9%	JPY	5.0%
■ 8.4%	Übrige	8.5%



Performance	2008	2007
Obligationen Global indexiert	-1.9%	2.7%
Benchmark	-1.2%	3.5%

(Customized Benchmark aus JP Morgan Government Bond Teilindices mit fixen Gewichten gemäss Angabe auf Seite 22)

## Wertentwicklung seit Lancierung



	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Bankguthaben auf Sicht	563 651.08	215 796.95
Obligationen Global	39 800 546.68	30 852 450.39
Sonstige Vermögenswerte	–	252.03
<b>Gesamtfondsvermögen</b>	<b>40 364 197.76</b>	<b>31 068 499.37</b>
./. Verbindlichkeiten	–34 962.34	–27 091.11
<b>Nettofondsvermögen</b>	<b>40 329 235.42</b>	<b>31 041 408.26</b>
<b>Veränderung des Nettofondsvermögens</b>		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	31 041 408.26	28 972 200.09
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	–1 623 839.75	–308 304.15
Ausgabe von Ansprüchen	11 595 574.87	2 225 603.50
Rücknahme von Ansprüchen	–888 352.60	–798 986.57
Gesamtgewinn	204 444.64	950 895.39
<b>Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>40 329 235.42</b>	<b>31 041 408.26</b>

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Erträge der Bankguthaben	2 165.57	1 540.63
Erträge aus Obligationen	1 721 578.32	1 410 002.55
Übrige Erträge	669.98	5 167.15
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	1 111 526.83	261 673.10
<b>Total Erträge</b>	<b>2 835 940.70</b>	<b>1 678 383.43</b>
Vermögensverwaltungsaufwand	71 571.19	65 184.01
Sonstiger Verwaltungsaufwand	71 222.49	57 476.48
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	109 734.55	85 315.83
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>252 528.23</b>	<b>207 976.32</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>2 583 412.47</b>	<b>1 470 407.11</b>
Realisierte Kapitalverluste (–)	–724 640.10	–230 122.53
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>1 858 772.37</b>	<b>1 240 284.58</b>
Nicht realisierte Kapitalverluste (–)	–1 654 327.73	–289 389.19
<b>Gesamtgewinn</b>	<b>204 444.64</b>	<b>950 895.39</b>

	in CHF
<b>Verwendung des Erfolges</b>	
<b>Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen</b>	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	2 583 412.47
Realisierte Kapitalverluste	–724 640.10
Vortrag des Vorjahres	15 396.74
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1 874 169.11
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	–
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag (Totale Ausschüttung: 45 354.5321 Ansprüche zu CHF 41.00)	–1 859 535.82
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>14 633.29</b>

	Stück	Stück
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	32 807.8399	31 100.7718
Ausgegebene Ansprüche	13 620.9024	2 647.1850
Zurückgenommene Ansprüche	–1 074.2102	–940.1169
<b>Stand per 31.12.2008/31.12.2007</b>	<b>45 354.5321</b>	<b>32 807.8399</b>

	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	777.72	832.79
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	111.48	113.37
<b>Inventarwert eines Anspruchs</b>	<b>889.20</b>	<b>946.16</b>

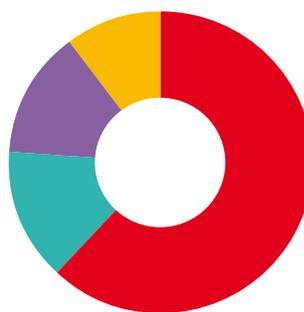
## BVG-Mix. Aktien lassen Performance tauchen.

Die Anlagegruppe BVG-Mix, die strategisch einen Aktienanteil von 30% (15% Aktien Schweiz indexiert und 15% Aktien Global indexiert) vorsieht, schloss das Geschäftsjahr 2008 mit einer Performance von -9.2% deutlich negativ ab. Gegenüber dem Vergleichsindex BVG-Index 93 von Pictet, der einen strategischen Aktienanteil von 25% hat, erzielte die Anlagegruppe BVG-Mix einen Performancenachteil von 260 Basispunkten. Dies ist hauptsächlich auf die gegenüber dem Vergleichsindex höhere Gewichtung der in- und ausländischen Aktien zurückzuführen.

Die Grafik gibt die Vermögensallokation per 31.12.2008 wieder. Der Anteil Aktien Schweiz indexiert betrug 14.2%, während der Anteil Aktien Global indexiert 13.6% betrug. Damit belief sich das Aktienexposure zum Bilanzstichtag auf insgesamt etwa 27.8%. Demgegenüber betrug der Obligationenanteil gut 72.2%, worin Obligationen Schweiz indexiert mit einem Anteil von 62.0% und Obligationen Global indexiert mit 10.2% gewichtet waren.

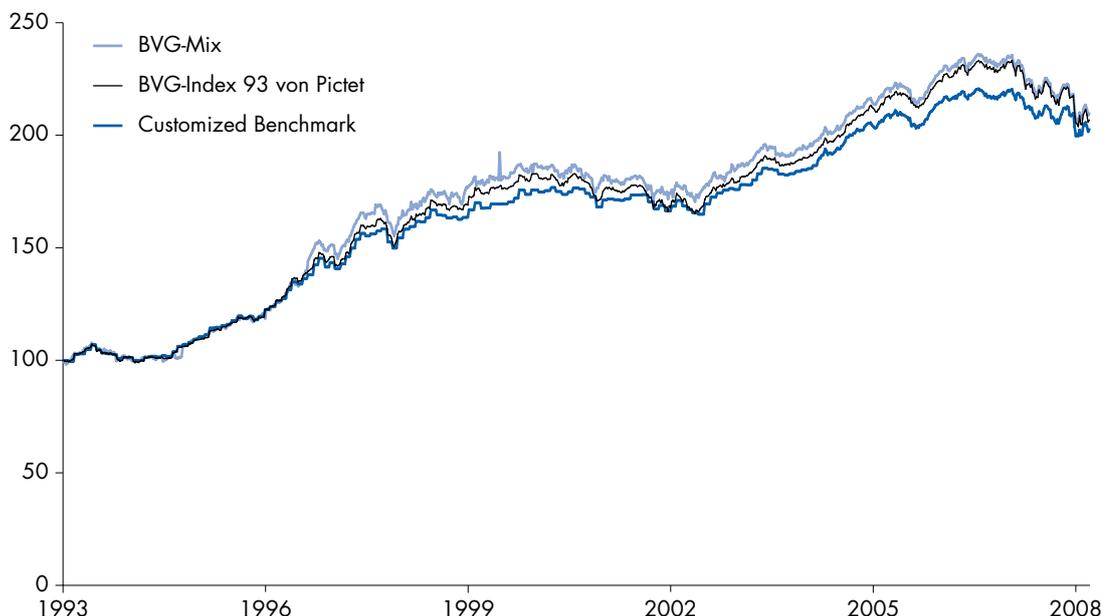
### Portfeuillestruktur per 31.12.2008

	2007
■ <b>62.0%</b> Obligationen Schweiz indexiert	60.7%
■ <b>14.2%</b> Aktien Schweiz indexiert	14.4%
■ <b>13.6%</b> Aktien Global indexiert	14.8%
■ <b>10.2%</b> Obligationen Global indexiert	10.1%



Performance	2008	2007
BVG-Mix	-9.2%	0.3%
Vergleichsindex (BVG-Index 93 von Pictet)	-6.6%	0.2%

### Wertentwicklung seit Lancierung



	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Anteile		
Aktien Schweiz indexiert	2 570 121.33	2 944 245.61
Aktien Global indexiert	2 477 486.98	3 025 476.47
Obligationen Schweiz indexiert	11 261 269.42	12 367 600.78
Obligationen Global indexiert	1 851 412.55	2 055 610.00
<b>Gesamtfondsvermögen</b>	<b>18 160 290.28</b>	<b>20 392 932.86</b>
./. Verbindlichkeiten	-13 272.27	-8 846.08
<b>Nettofondsvermögen</b>	<b>18 147 018.01</b>	<b>20 384 086.78</b>
<b>Veränderung des Nettofondsvermögens</b>		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	20 384 086.78	23 482 462.38
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	-1 321 770.45	-1 878 148.45
Ausgabe von Ansprüchen	2 566 330.96	4 482 879.70
Rücknahme von Ansprüchen	-1 679 925.77	-5 671 377.42
Gesamtverlust (-)	-1 801 703.51	-31 729.43
<b>Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>18 147 018.01</b>	<b>20 384 086.78</b>

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Erträge aus Aktienvermögen	534 863.95	393 081.80
Erträge aus Obligationenvermögen	331 598.40	373 596.65
Übrige Erträge	5 269.55	27 513.55
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	111 656.49	134 237.65
<b>Total Erträge</b>	<b>983 388.39</b>	<b>928 429.65</b>
Vermögensverwaltungsaufwand	7 086.51	11 070.96
Sonstiger Verwaltungsaufwand	16 776.33	36 393.53
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	35 472.88	193 869.03
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>59 335.72</b>	<b>241 333.52</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>924 052.67</b>	<b>687 096.13</b>
Realisierte Kapitalverluste (-)/-gewinne	-41 484.57	666 898.35
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>882 568.10</b>	<b>1 353 994.48</b>
Nicht realisierte Kapitalverluste (-)	-2 684 271.61	-1 385 723.91
<b>Gesamtverlust (-)</b>	<b>-1 801 703.51</b>	<b>-31 729.43</b>

	in CHF
<b>Verwendung des Erfolges</b>	
<b>Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen</b>	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	924 052.67
Realisierte Kapitalverluste	-41 484.57
Vortrag des Vorjahres	4 115.59
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	886 683.69
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	-
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag	-882 087.94
(Totale Ausschüttung: 19 175.8248 Ansprüche zu CHF 46.00)	
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>4 595.75</b>

	Stück	Stück
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	18 203.6949	19 414.3341
Ausgegebene Ansprüche	2 662.9369	4 026.7203
Zurückgenommene Ansprüche	-1 690.8070	-5 237.3595
<b>Stand per 31.12.2008/31.12.2007</b>	<b>19 175.8248</b>	<b>18 203.6949</b>

	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	898.16	1 082.03
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	48.19	37.75
<b>Inventarwert eines Anspruchs</b>	<b>946.35</b>	<b>1 119.78</b>

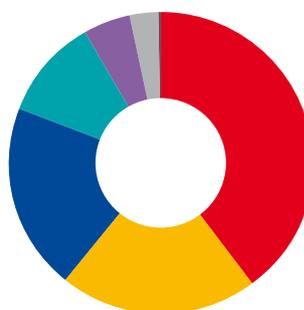
## BVG-Mix Plus 15. Breit diversifiziert mit moderatem Aktienrisiko.

Die Anlagegruppe BVG-Mix Plus 15 wurde am 09.01.08 mit dem Ziel gegründet, mit Immobilienfonds und Hedge Funds (in CHF abgesichert) eine über die Wertschriftenanlage hinausgehende Diversifikation zu erzielen. Das Wort Plus im Namen der Anlagegruppe weist auf diese breitere Diversifikation hin, die Zahl im Namen steht für den Aktienanteil.

Die strategische Asset-Allocation sieht folgende Aufteilung auf die unterschiedlichen Anlageklassen vor: Obligationen Schweiz indexiert 35%, Obligationen Global indexiert 20%, Immobilien 20%, Aktien Schweiz indexiert 10%, Aktien Global indexiert 5%, Hedge Funds 10%. Die Bandbreiten betragen bei den Wertschriften  $\pm 20\%$ , während bei den Immobilienanlagen und den Hedge Funds Bandbreiten von 0–20% (Immobilien) bzw. von 0–10% (Hedge Funds) festgelegt wurden.

Zum Bilanzstichtag betrug der Obligationenanteil rund 61%. Er liegt damit deutlich über der strategischen Zielgrösse von 55%, aber im Rahmen der definierten Bandbreiten. Diese Übergewichtung erfolgte aus Risikoüberlegungen bewusst zu Lasten der Hedge Funds. Gegenüber der Benchmark erreichte die Anlagegruppe BVG-Mix Plus 15 damit einen Performancevorteil von 70 Basispunkten.

Portfeuillestruktur per 31.12.2008		2007
■ 40.0%	Obligationen Schweiz indexiert	–
■ 20.9%	Obligationen Global indexiert	–
■ 20.0%	Immobilienfonds	–
■ 10.9%	Aktien Schweiz indexiert	–
■ 4.9%	Aktien Global indexiert	–
■ 3.2%	Hedge Funds	–
■ 0.1%	Flüssige Mittel	–



Performance	2008	2007
BVG-Mix Plus 15	–5.2%	–
Benchmark (Customized Benchmark)	–5.9%	–

### Wertentwicklung seit Lancierung



	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Bankguthaben auf Sicht	5 526.48	–
Anteile		
Aktien Schweiz indexiert	1 064 960.14	–
Aktien Global indexiert	484 018.11	–
Obligationen Schweiz indexiert	3 908 411.37	–
Obligationen Global indexiert	2 040 500.85	–
Immobilienfonds	1 963 194.50	–
Hedge Funds	313 167.50	–
Sonstige Vermögenswerte	9 847.11	–
<b>Gesamtfondsvermögen</b>	<b>9 789 626.06</b>	<b>–</b>
./. Verbindlichkeiten	–14 750.65	–
<b>Nettofondsvermögen</b>	<b>9 774 875.41</b>	<b>–</b>
<b>Veränderung des Nettofondsvermögens</b>		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	–	–
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	–	–
Ausgabe von Ansprüchen	9 956 735.05	–
Rücknahme von Ansprüchen	–	–
Gesamtverlust (-)	–181 859.64	–
<b>Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>9 774 875.41</b>	<b>–</b>

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Erträge der Bankguthaben	1 793.58	–
Erträge aus Aktienvermögen	57 644.45	–
Erträge aus Obligationenvermögen	78 508.50	–
Erträge aus Immobilienfonds	27 069.15	–
Erträge aus Hedge Funds	–	–
Übrige Erträge	18 719.30	–
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	174 545.65	–
<b>Total Erträge</b>	<b>358 280.63</b>	<b>–</b>
Vermögensverwaltungsaufwand	15 725.55	–
Sonstiger Verwaltungsaufwand	20 318.60	–
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	–	–
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>36 044.15</b>	<b>–</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>322 236.48</b>	<b>–</b>
Realisierte Kapitalverluste (-)	–139.13	–
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>322 097.35</b>	<b>–</b>
Nicht realisierte Kapitalverluste (-)	–503 956.99	–
<b>Gesamtverlust (-)</b>	<b>–181 859.64</b>	<b>–</b>

	in CHF
<b>Verwendung des Erfolges</b>	
<b>Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen</b>	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	322 236.48
Realisierte Kapitalverluste	–139.13
Vortrag des Vorjahres	–
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	322 097.35
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	–
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag (Totale Ausschüttung: 10 311.4428 Ansprüche zu CHF 31.00)	–319 654.73
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>2 442.62</b>

	Stück	Stück
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	–	–
Ausgegebene Ansprüche	10 311.4428	–
Zurückgenommene Ansprüche	–	–
<b>Stand per 31.12.2008/31.12.2007</b>	<b>10 311.4428</b>	<b>–</b>

	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	916.71	–
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	31.25	–
<b>Inventarwert eines Anspruchs</b>	<b>947.96</b>	<b>–</b>

## BVG-Mix Plus 25. Breit diversifiziert mit erhöhtem Aktienrisiko.

Die Anlagegruppe BVG-Mix Plus 25 wurde am 09.01.08 mit dem Ziel gegründet, mit Immobilienfonds und Hedge Funds (in CHF abgesichert) eine über die Wertschriftenanlage hinausgehende Diversifikation zu erzielen. Die neue gemischte Anlagegruppe richtet sich mit einem Aktienanteil von 25% an risikofähigere Pensionskassen.

Die strategische Asset-Allocation sieht folgende Aufteilung auf die unterschiedlichen Anlageklassen vor: Obligationen Schweiz indexiert 25%, Obligationen Global indexiert 20%, Immobilien 20%, Aktien Schweiz indexiert 20%, Aktien Global indexiert 5%, Hedge Funds 10%. Die Bandbreiten betragen bei den Wertschriften  $\pm 20\%$ , während bei den Immobilienanlagen und den Hedge Funds Bandbreiten von 0–20% (Immobilien) bzw. von 0–10% (Hedge Funds) festgelegt wurden.

Die Anlagegruppe BVG-Mix Plus 25 hat in ihrem ersten Geschäftsjahr gegenüber der Customized Benchmark einen Performancevorsprung von 70 Basispunkten erzielen können.

### Portfeuillestruktur per 31.12.2008

	2007
<b>26.2%</b> Obligationen Schweiz indexiert	–
<b>22.3%</b> Obligationen Global indexiert	–
<b>20.7%</b> Aktien Schweiz indexiert	–
<b>18.4%</b> Immobilienfonds	–
<b>5.0%</b> Aktien Global indexiert	–
<b>7.3%</b> Hedge Funds	–
<b>0.1%</b> Flüssige Mittel	–



Performance	2008	2007
BVG-Mix Plus 25	–9.2%	–
Benchmark (Customized Benchmark)	–9.9%	–

### Wertentwicklung seit Lancierung



	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Bankguthaben auf Sicht	39 053.39	-
Anteile		
Aktien Schweiz indexiert	7 352 592.23	-
Aktien Global indexiert	1 776 555.25	-
Obligationen Schweiz indexiert	9 313 523.48	-
Obligationen Global indexiert	7 910 378.56	-
Immobilienfonds	6 548 377.50	-
Hedge Funds	2 610 030.00	-
Sonstige Vermögenswerte	81 991.68	-
<b>Gesamtfondsvermögen</b>	<b>35 632 502.09</b>	<b>-</b>
./. Verbindlichkeiten	-38 143.06	-
<b>Nettofondsvermögen</b>	<b>35 594 359.03</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung des Nettofondsvermögens</b>		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	-	-
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	-	-
Ausgabe von Ansprüchen	39 191 813.55	-
Rücknahme von Ansprüchen	-	-
Gesamtverlust (-)	-3 597 454.52	-
<b>Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>35 594 359.03</b>	<b>-</b>

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Erträge der Bankguthaben	13 492.19	-
Erträge aus Aktienvermögen	755 416.85	-
Erträge aus Obligationenvermögen	575 756.20	-
Erträge aus Immobilienfonds	226 914.10	-
Erträge aus Hedge Funds	-	-
Übrige Erträge	162 614.40	-
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	-	-
<b>Total Erträge</b>	<b>1 734 193.74</b>	<b>-</b>
Vermögensverwaltungsaufwand	50 819.25	-
Sonstiger Verwaltungsaufwand	170 493.56	-
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	-	-
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>221 312.81</b>	<b>-</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>1 512 880.93</b>	<b>-</b>
Realisierte Kapitalgewinne	76 866.15	-
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>1 589 747.08</b>	<b>-</b>
Nicht realisierte Kapitalverluste (-)	-5 187 201.60	-
<b>Gesamtverlust (-)</b>	<b>-3 597 454.52</b>	<b>-</b>

	in CHF
<b>Verwendung des Erfolges</b>	
<b>Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen</b>	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 512 880.93
Zur Ausschüttung mögliche Kapitalgewinne	76 866.15
Vortrag des Vorjahres	-
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1 589 747.08
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	-54 868.54
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag (Totale Ausschüttung: 39 191.8135 Ansprüche zu CHF 40.00)	-1 512 804.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>22 074.54</b>

	Stück	Stück
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	-	-
Ausgegebene Ansprüche	39 191.8135	-
Zurückgenommene Ansprüche	-	-
<b>Stand per 31.12.2008/31.12.2007</b>	<b>39 191.8135</b>	<b>-</b>

	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	869.61	-
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	38.60	-
<b>Inventarwert eines Anspruchs</b>	<b>908.21</b>	<b>-</b>

# Jahresrechnung Stammvermögen.

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2008</b> in CHF	<b>31.12.2007</b> in CHF
Flüssige Mittel		
UBS AG	46 745.03	40 041.17
Übrige Aktiven		
Eidg. Steuerverwaltung, Bern	69.35	9.60
Übrige Aktiven	288 805.52	215 182.29
<b>Aktiven</b>	<b>335 619.90</b>	<b>255 233.06</b>

Fremdkapital				
Übrige Passiven		314 047.15		236 227.39
Stammvermögen				
Kapital per 01.01.	14 300.00		14 200.00	
Zuwendungen der Mitstifter	100.00	14 400.00	100.00	14 300.00
Gewinnvortrag				
Stand per 01.01.	4 705.67		9 409.36	
Gewinn/Verlust (-)	2 467.08	7 172.75	-4 703.69	4 705.67
<b>Passiven</b>		<b>335 619.90</b>		<b>255 233.06</b>

<b>Betriebsrechnung</b>		<b>2008</b> in CHF		<b>2007</b> in CHF
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bankzinsertrag		219.38		70.33
Sollzins-Rückerstattungen		3 532.86		-
Bankzinsaufwand	60.65		3 674.40	
Bankspesen	123.91		1 099.62	
Sonstiger Aufwand	1 100.60		-	
	1 285.16	3 752.24	4 774.02	70.33
<b>Gewinn/Verlust (-)</b>	<b>2 467.08</b>		<b>-4 703.69</b>	
	3 752.24	3 752.24	70.33	70.33

# Anhang zu den Jahresrechnungen. Allgemeine Angaben.

## Stiftungsurkunde, Statut, Reglement und Anlagerichtlinien

Die Patria Anlagestiftung wurde am 23.08.1993 in Basel gegründet. Neu heisst die Patria Anlagestiftung Helvetia Anlagestiftung. Das Bundesamt für Sozialversicherung in Bern hat am 24.07.2007 der von der Stifterversammlung beantragten Namensänderung zugestimmt und die Verfügung ausgestellt. Die Publikation im SHAB (Nr. 200) erfolgte am 16.10.2007.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Basel und untersteht der Aufsicht des Bundes.

## Zweck und Ziel

Die Helvetia Anlagestiftung ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Anlagestiftung bezweckt die gemeinsame Anlage und Verwaltung der ihr von den Stiftern und Mitstiftern anvertrauten Vorsorgegelder. Mitstifter können in der Schweiz domizilierte steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen werden.

## Richtlinien zur Qualitätssicherung

Die Helvetia Anlagestiftung ist Mitglied der Konferenz Geschäftsführer Anlagestiftungen (KGAST) und hat sich damit verpflichtet, deren Richtlinien zur Qualitätssicherung einzuhalten.

## Corporate Governance

Die Helvetia Anlagestiftung verfolgt im Sinne der Prinzipien von Corporate Governance eine transparente Geschäftsführung. Statut, Reglement und Anlagerichtlinien der Stiftung sind jederzeit in deutscher und französischer Sprache in elektronischer und in gedruckter Form verfügbar. Die Stiftung veröffentlicht einen Jahresbericht sowie vier Quartalsberichte. Die Anlagegruppen werden wöchentlich bewertet; die Kurse werden auf den Websites [www.helvetia-anlagestiftung.ch](http://www.helvetia-anlagestiftung.ch) und [www.kgast.ch](http://www.kgast.ch) veröffentlicht.

## Organisation

Die Organe der Stiftung sind die Stifterversammlung, der Stiftungsrat und die Revisionsstelle.

### ■ Stifterversammlung

Die Befugnisse der Versammlung bestehen darin, Anträge an die Aufsichtsbehörde zur Änderung des Statuts zu unterbreiten, das Reglement zu genehmigen, die Mitglieder des Stiftungsrates und der Revisionsstelle zu wählen, die Jahresberichte des Stiftungsrates sowie die Jahresrechnung zu genehmigen, den Bericht der Revisionsstelle entgegenzunehmen und Decharge zu erteilen.

### ■ Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Stiftung. Im Rahmen des Stiftungszwecks verfügt er über sämtliche Kompetenzen, soweit diese nicht nach Gesetz oder Statut der Stifterversammlung zustehen. Er vertritt die Stiftung nach aussen. Er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und die Art der Zeichnungsberechtigung. Er delegiert bestimmte Aufgaben – insbesondere Geschäftsführung und Anlagetätigkeit – an natürliche oder juristische Personen. Er erlässt die Anlagerichtlinien, das Organisationsreglement sowie weitere Reglemente. Er beschliesst über sämtliche wichtigen Vereinbarungen und Änderung derselben.

### ■ Revisionsstelle

Die Revisionsstelle BDO Visura, Basel, überprüft die Tätigkeiten des Stiftungsrates und der von diesem Beauftragten auf ihre Rechtmässigkeit und Übereinstimmung mit den Anforderungen der Aufsichtsbehörde sowie mit den Bestimmungen des Statuts, sämtlicher Reglemente und der Anlagerichtlinien; ferner prüft sie in diesem Sinne die Buchführung und die Jahresrechnung der Stiftung und erstattet Bericht an die Stifterversammlung und an die Aufsichtsbehörde.

# Anhang zu den Jahresrechnungen. Ernante Funktionsträger und Erläuterungen zur Vermögensanlage.

## Ernante Funktionsträger

### ■ Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch Frau Dr. Dunja Schwander wahrgenommen. Sie ist dem Stiftungsrat gegenüber verantwortlich.

### ■ Vermögensverwaltungsmandat

Das Vermögensverwaltungsmandat wird für die in- und ausländischen Teilvermögen Aktien und Obligationen durch die Swisscanto Asset Management AG, Zürich, im Auftrag besorgt. Die Länder-, Branchen- und Titelauswahl erfolgt im Rahmen der durch den Stiftungsrat festgelegten Anlagerichtlinien.

### ■ Buchführungsstelle

Die Buchführung und die Ausarbeitung der Bewertungen erfolgen durch die Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen.

### ■ Depotstelle (Aktien- und Obligationenvermögen)

Als Depotstelle ist für alle Aktien- und Obligationenvermögen die State Street Bank GmbH, Munich, Zurich Branch, zuständig.

### ■ Depotstelle (Immobilien und Hedge Funds)

Als Depotstelle für die Immobilienfondsanteile und die Hedge Funds ist die Credit Suisse, Basel, zuständig.

### ■ Compliance Officer

Die Aufgaben des Compliance Office werden durch die Helvetia Versicherungen wahrgenommen.

## Erläuterungen zur Vermögensanlage

Das Stiftungskapital umfasst die sieben Teilvermögen Aktien Schweiz indexiert, Aktien Global indexiert, Obligationen Schweiz indexiert, Obligationen Global indexiert, BVG-Mix, BVG-Mix Plus 15 und BVG-Mix Plus 25 sowie das Stammvermögen. Die Anlage der Mittel erfolgt in den einzelnen Teilvermögen nach den Vorgaben der vom Stiftungsrat genehmigten Anlagerichtlinien.

Der Compliance Officer überprüft die Einhaltung dieser Vorschriften regelmässig und erstattet der Geschäftsführung Bericht.

Die Teilvermögen Aktien Schweiz indexiert, Aktien Global indexiert, Obligationen Schweiz indexiert, Obligationen Global indexiert und die Anlageklasse Hedge Funds werden indexiert verwaltet. Die Anlagepolitik zielt damit darauf ab, den Verlauf der Benchmarkindices möglichst exakt nachzuvollziehen resp. eine Customized Benchmark passiv nachzubilden.

### Aktien Schweiz indexiert

- Benchmark: Swiss Performance Index (SPI)
- Tracking Error: max. 1.2% über 1 Jahr

### Aktien Global indexiert

- Customized Benchmark: Gewichtung der jeweiligen Länderindices des MSCI (Morgan Stanley Capital International) in die vier wichtigsten internationalen Aktienmärkte sowie Emerging Markets mit folgender Allokation
  - 26.4% USA
  - 26.4% EMU
  - 22.0% United Kingdom
  - 13.2% Japan
  - 12.0% Emerging Markets
- Bei der Umsetzung der Anlagepolitik werden Abweichungen von der Zielgewichtung in einer Bandbreite von  $\pm 15\%$  toleriert.
- Tracking Error: max. 1.2% über 1 Jahr

### Obligationen Schweiz indexiert

- Benchmark: Swiss Bond Index SBI Domestic AAA-BBB
- Tracking Error: max. 0.5% über 1 Jahr

### Obligationen Global indexiert

- Customized Benchmark: Gewichtung der Teilindices JP Morgan Government Bond mit folgender Allokation
  - 52.4% EMU Aggregate
  - 25.0% USA traded
  - 9.0% United Kingdom traded
  - 5.0% Japan traded
  - 2.5% Canada traded
  - 2.5% Australia traded
  - 1.8% Sweden traded
  - 1.8% Denmark traded
- Tracking Error: max. 0.5% über 1 Jahr

### **BVG-Mix**

- Das Teilvermögen BVG-Mix ist eine BVV2-konforme Anlagegruppe mit folgender Allokation
  - 60.0% Obligationen Schweiz indexiert
  - 10.0% Obligationen Global indexiert
  - 15.0% Aktien Schweiz indexiert
  - 15.0% Aktien Global indexiert
- Bei der Umsetzung der Anlagepolitik werden Abweichungen von der Zielgewichtung in einer Bandbreite von  $\pm 20\%$  toleriert. Die Anlagen werden auf der Basis eines Fund-of-Funds-Konzepts verwaltet. Die Anteile werden durch Einlagen in die indexierten Aktien- und Obligationenvermögen der Helvetia Anlagestiftung zugekauft.
- Als Vergleichsindex dient der BVG-Index 93 von Pictet.

### **BVG-Mix Plus 15**

- Das Teilvermögen BVG-Mix Plus 15 ist eine BVV2-konforme Anlagegruppe mit Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 59 BVV2 durch Beimischung nicht traditioneller Anlagen mit folgender Allokation
  - 35.0% Obligationen Schweiz indexiert
  - 20.0% Obligationen Global indexiert
  - 10.0% Aktien Schweiz indexiert
  - 5.0% Aktien Global indexiert
  - 20.0% Immobilien
  - 10.0% Hedge Funds
- Bei der Umsetzung der Anlagepolitik für die Obligationen- und Aktienvermögen werden Abweichungen von der Zielgewichtung in einer Bandbreite von  $\pm 20\%$  toleriert sowie für Immobilien und Hedge Funds gelten als untere Bandbreite 0% und als obere Bandbreite der oben erwähnte Allokationswert. Die Anlagen werden auf der Basis eines Fund-of-Funds-Konzepts verwaltet. Die Anteile werden durch Einlagen in die indexierten Aktien- und Obligationenvermögen der Helvetia Anlagestiftung zugekauft; die Anteile Immobilien werden über Immobilienfonds und die Hedge Funds werden durch Zukäufe des CSA Hedge Fund CHF über die Credit Suisse Anlagestiftung getätigt.
- Customized Benchmark

### **BVG-Mix Plus 25**

- Das Teilvermögen BVG-Mix Plus 25 ist eine BVV2-konforme Anlagegruppe mit Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 59 BVV2 durch Beimischung nicht traditioneller Anlagen mit folgender Allokation
  - 25.0% Obligationen Schweiz indexiert
  - 20.0% Obligationen Global indexiert
  - 20.0% Aktien Schweiz indexiert
  - 5.0% Aktien Global indexiert
  - 20.0% Immobilien
  - 10.0% Hedge Funds
- Bei der Umsetzung der Anlagepolitik für die Obligationen- und Aktienvermögen werden Abweichungen von der Zielgewichtung in einer Bandbreite von  $\pm 20\%$  toleriert sowie für Immobilien und Hedge Funds gelten als untere Bandbreite 0% und als obere Bandbreite der oben erwähnte Allokationswert. Die Anlagen werden auf der Basis eines Fund-of-Funds-Konzepts verwaltet. Die Anteile werden durch Einlagen in die indexierten Aktien- und Obligationenvermögen der Helvetia Anlagestiftung zugekauft; die Anteile Immobilien werden über Immobilienfonds und die Hedge Funds werden durch Zukäufe des CSA Hedge Fund CHF über die Credit Suisse Anlagestiftung getätigt.
- Customized Benchmark

### **Performanceberechnung**

Die Performance gibt die prozentuale Wertveränderung eines Anspruchs unter Berücksichtigung der Wiederanlage der Ausschüttung an. Sie umfasst nebst der Ausschüttung auch Veränderungen, die auf Kursgewinne oder -verluste zurückzuführen sind.

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung sinngemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 01.01.2004 (gemäss Art. 47 Abs. 2 und Art. 48 BVV2) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage («true and fair view»).

Die Bewertung der Wertschriften sowie der Anteile an Anlagefonds und Anlagestiftungen erfolgt bei allen Teilvermögen zum Kurswert per 31.12.2008. Die Bewertung der Anteile an den Hedge Funds erfolgt zu den bei Abschluss-erstellung letzten publizierten definitiven Kursen (Kurs per 30.09.2008).

Die Bewertung der flüssigen Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgt bei allen Teilvermögen zum Nominalwert.

Fremdwährungsanlagen werden jeweils zu den Devisenkursen «WM/Reuters Exchange rate London Closing 4 p.m.» bewertet.

## Derivate

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten ist in allen Anlagegruppen gemäss den Vorschriften BVV2 und der Praxis der Aufsicht erlaubt.

Die Teilvermögen Aktien Schweiz indexiert, Aktien Global indexiert, Obligationen Schweiz indexiert und Obligationen Global indexiert halten per 31.12.2008 keine Derivat-Positionen (31.12.2007: keine Derivatpositionen). Die Mischgefässe BVG-Mix, BVG-Mix Plus 15 und BVG-Mix Plus 25 halten im Rahmen des Fund-of-Funds-Konzeptes ausschliesslich Anteile der Teilvermögen Aktien Schweiz indexiert, Aktien Global indexiert, Obligationen Schweiz indexiert und Obligationen Global indexiert sowie Immobilienfondsanteile und Anteile des Teilvermögens CSA Hedge Fund CHF.

## Securities Lending

Mit den Depotstellen wurde im Jahr 2008 kein Securities Lending angewendet. Es liegen auch keine entsprechenden Verträge für das Securities Lending vor. Im Berichtsjahr sind deshalb in allen Teilvermögen keine Titel ausgeliehen worden.

## Retrozessionen

Die Thematik der Retrozessionen ist im Vertrag mit der Swisscanto Asset Management AG, welche mit der Vermögensverwaltung betraut ist, geregelt. Sie darf für Geschäfte, die im Rahmen der Mandate abgeschlossen werden, grundsätzlich keine Retrozessionen, Vergünstigungen oder anderen Gegenleistungen von Dritten entgegennehmen. Die Helvetia Anlagestiftung ist bei den Wertschriftenanlagen (Aktien und Obligationen) mit Ausnahme der iShares MSCI Emerging Market ausschliesslich in Direktanlagen investiert. Die Swisscanto Asset Management AG hat bestätigt, dass sie für die Mandate der Helvetia Anlagestiftung keinerlei Vertriebsentschädigungen («Retros», Fondsvertriebskommission), Rückvergütungen, Kickbacks oder ähnliche Zahlungen erhalten oder bezahlt hat.

Ebenso hat die Credit Suisse bestätigt, dass sie für den Handel in Immobilienanteilen und Hedge Funds keinerlei Vertriebsentschädigung («Retros», Fondsvertriebskommission), Rückvergütungen, Kickbacks oder ähnliche Zahlungen erhalten oder bezahlt hat.

## Übrige Angaben

<b>Anzahl Mitsifter</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Stand 01.01.	28	30
Zugänge	1	1
Abgänge	2	3
Stand 31.12.	27	28

<b>Vermögen (in CHF)</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Total verwaltetes Vermögen*	259 814 916.10	291 205 199.95

\* ohne Doppelzahlungen aufgrund des Fund-of-Funds-Konzeptes in den Mischvermögen

# Bericht der Revisionsstelle.

## **An die Stiferversammlung der Helvetia Anlagestiftung, Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Vermögensrechnung und Erfolgsrechnung pro Anlagegruppe und des Stammvermögens sowie Anhang zur Jahresrechnung), Geschäftsführung und Vermögensanlage der Helvetia Anlagestiftung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 18. Februar 2009

BDO Visura

Jörg Auckenthaler  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte

Peter Stalder  
leitender Revisor  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte

# Impressum.

Der Jahresbericht sowie die Quartalsberichte der Helvetia Anlagestiftung sind jeweils in deutscher und französischer Sprache erhältlich.

Bei Bedarf lassen sich diese Dokumente auch im Internet herunterladen:

[www.helvetia-anlagestiftung.ch/  
informationen/stiftungsdokumente.htm](http://www.helvetia-anlagestiftung.ch/informationen/stiftungsdokumente.htm)

Für weitere Auskünfte und Bestellungen wenden Sie sich bitte an den Herausgeber dieses Dokuments.

Copyright © 2009  
by Helvetia Anlagestiftung, Basel

Die Helvetia Anlagestiftung ist eine Institution der Helvetia Versicherungen.

**Helvetia Anlagestiftung**

St. Alban-Anlage 26, 4002 Basel

T 058 280 1000 (24 h), F 058 280 1001

[www.helvetia-anlagestiftung.ch](http://www.helvetia-anlagestiftung.ch)

Mitglied der KGAST

